

# "Es isch es Porträ vomene Rechnigslehrer"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 45

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# der Frau

waffnet. Ob sie die haben dürften, sie wußten ein tolles Spiel. Ich sah zwei Stunden göttlicher Ruhe vor mir, und gab großmütig die Erlaubnis.

Es ging ziemlich lang, bis sich wieder etwas regte. Ich vernahm ein Wispern und Schleichen und unterdrücktes Kichern, und dann folgte ein tolles Gepolter, gefolgt von einem unbändigen Gelächter. «Müetti, chasch cho!», ertönte es im Chor. Mit bangen Ahnungen ging ich ins Kinderzimmer. Da standen meine Sprößlinge wieder mit leeren Säcken um die Spielzeugtruhe, aber diese war voll bis obenauf! In der Kiesgrube hatten sie ihr Zeug getreulich wieder zusammengelesen!

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge stand ich dabei und dachte wehmütig an die Kehrichtverbrennungs-Anstalt in der Stadt! Mariann.

## A propos «Königin der Nacht»

Auf meinen solchermaßen betitelten Artikel habe ich mehrere Zuschriften erhalten, die ich hiemit bestens danke, und in denen mir mitgeteilt wird, meine Bigoudisdame sei wohl eine «Königin der Nacht», also eine kurz aber prächtig blühende Kakteenart, aber keine Victoria Regia, als die ich sie später im Text einmal bezeichne. Die Victoria sei nämlich vielmehr eine Riesenseerose. Ich gebe hiermit der Botanik, was der Botanik ist, und

was ich ihr während meiner sinnlos ver-tanen Schulzeit schuldig geblieben bin. Und danke nochmals herzlich für die Berichtigungen. Bethli.

## Staub

Teresina ist ein äußerst temperamentvolles Italienermädchen. Aber an diesem Morgen schien es der Hausfrau nun doch etwas zu bunt. Der Höchstaufwand an Lärm beim Hantieren mit Wischer und Flaumer zeigte, daß Teresina furchtbar, entsetzlich schlechter Laune war. In einem solchen Zustand war überhaupt nicht mit ihr zu reden.

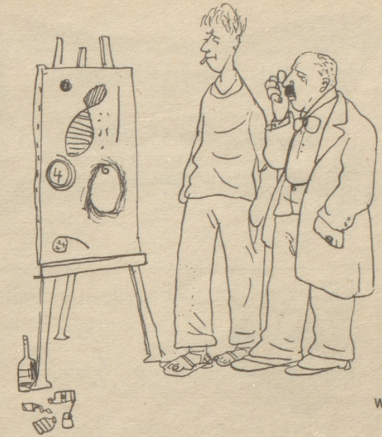
Unauffällig drückte sich die Hausfrau an ihr vorbei zum Telephon, um einen abends zuvor notierten notwendigen Anruf zu erledigen. Während sie sprach, stellte Teresina den Wischer in eine Ecke, stemmte die Arme in die Seiten und verlor zu-sehends die Kummerfalten. Ihr Gesicht begann zu strahlen und schließlich lachte sie, daß sie sich biegen mußte.

«Eissen diese Err ‚Staub‘?» schrie sie, als das Gespräch beendet war. «Ich abe gesehen die Zettel und geglauben Sie aben geschrieben für mich und ich so schön geputzen ieri mattinal!» Dorothee

## Rund um Ricarda Huch

Die Geschichte von der Ricarda Hötsch hat mir eine ähnliche Verwechslung in Erinnerung gerufen.

Eine Bekannte von uns, welche eine Zeiflang «draußen» wohnte, war an eine



„Es isch es Porträ vomene Rechnigslehrer.“

der dort üblichen großen Gesellschaften geladen. Sie ging eher ungerne, da sie ziemlich scheu war, kam aber ganz begeistert nach Hause und erzählte: «E sone n ordlechi alti Dame hani troffe; mit dere hät me so nett chöne rede. Sogar Züridütsch hät si verschtande. E Frau Hug isch es gsy, e sone grofji, schlanki.» «Und über was händ er gredt?» fragte ich ahnungsvoll. «He, über d Hushaltig, und wies schwär sig, e Wöscheri überzcho. Die arm alt Frau Hug muefy au e so sueche, bis si öpper findt.» – Als ihr dann klar gemacht wurde, daß sie sich über diese banalen Themen mit der von ihr sehr verehrten Dichterin Ricarda Huch unterhalten hatte, vergoß sie heiße Tränen.

P. S. So wäre es wohl auch dem Bethli ergangen, das nie eine Berühmtheit trifft. Züs.

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

## Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege. Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido  
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

**Rössli-Rädli** vorzüglich  
nur im Hotel Rössli Flawil



Casimir  
raucht  
Capitol

... mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!

Wirklich  
**Prima essen? ... Halt!**  
Forsthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug  
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01  
Passanten-Zimmer Max Frei

**SEXVIGOR** Gegen  
Depressionen  
Nervöse Störungen  
Verfrühtes Altern  
Sexualschwäche  
Neurasthenie

In allen Apotheken Schachtel 6.75

# Solis

Haartrockner  
federleicht  
elektrisiert  
nicht



ab Fr. 35.-



gegen Arterienverkalkung, hohen Blutdruck, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahr-Beschwerden, Krampfadern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen, Stauungen, Hämorrhoiden, eingeschlafene Arme, Hände, Beine u. Füße. Kur Fr. 19.75, 1/2 Kur Fr. 10.75, Orig.-Fl. 4.75. Pflanzen-Extrakt. In Apoth. und Drog., wo nicht durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

Herbstliche  
Zirkular-KUR

BIOKOSMA

## Gurken-Gelée



Ein natürliches, sparsames und fettreies Handpflege-mittel, das gerötete, angegriffene oder aufgesprungene Hände wieder schön und geschmeidig macht.

Große Doppeltube  
Fr. 1.80  
ohne Steuern

Blaser's **Hotel «MODERN»**  
Lugano vis-à-vis Stadthaus b. See  
Restaurant, Florentino-Bar, Dachgarten  
Neuzeitlich eingerichtet, Lift, Tel. in allen Zimmern, Bäder  
Tel. (091) 2 22 36 Besitzer: Ruedi Blaser-Koch

Restaurant **Grundstein**  
ZÜRICH Limmattstr. 29  
Eine intime Ecke  
um wirklich gut zu essen  
Tram 4 u. 13 hinter Hauptbhf. Tel. 23 15 28 Frau Maria Walser